

THAILAND – BANGKOK

Art des Praktikums: Famulatur Pädiatrie

Einsatzland / Einsatzort:

Land	Thailand
Stadt	<i>Bangkok</i>
Amtssprache	<i>thai</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Japan B Encephalitis, Hep. A + B, Tollwut, Polio, Typhus</i>

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Es gibt in Bangkok mehrere Krankenhäuser, wobei das Chulalongkorn angeblich das schönste und „beste“ ist. Es ist auch die Uniklinik und somit kommen viele Menschen von verschiedensten Gegenden um sich behandeln zu lassen (teilweise übernimmt der Staat die Reisekosten).

Die Menschen gehen eher direkt ins Spital als zu „Hausärzten“. Die Patientenbetreuung, Hygiene und das System an sich scheinen sehr gut zu funktionieren – durchaus vergleichbar mit österreichischen Krankenhäusern.

Ausbildungsstätte:

King Chulalongkorn Memorial Hospital Bangkok, Thailand, Station: Pädiatrie

Arbeit und Ausbildung:

Die Arbeit auf der Pädiatrie im „King Chulalongkorn Memorial Hospital“ war sehr lehrreich und vielfältig. Am Anfang der Famulatur bekam ich meinen Dienstplan. Ich hatte täglich von 8 bzw. 9 Uhr bis 12 Uhr und dann nochmal nachmittags von 13 bis 15 bzw. 16 Uhr Dienst.

Die meiste Zeit saß ich als „Assistenz“ neben verschiedensten Professoren/Ärzten und hörte bei Anamnesegesprächen etc. zu. Sämtliche Personen denen ich zugeteilt war, gaben sich sehr viel Mühe für mich zu übersetzen und mir die Besonderheiten, Therapien und auch soziale Umstände der unterschiedlichen Fälle und Patienten zu erklären.

Theoretisch/Diagnostisch lernt man dabei sehr viel und bekommt Einblicke in die verschiedensten Bereiche. Da ich täglich mit anderen Fachärzten zu tun hatte, konnte ich ein sehr breites Spektrum an Krankheiten sehen: HIV-, Hepatitis-,... auf der Infektiologie, verschiedene Anämiearten, Leukämie und Palliativmedizin auf der Hämatookologie, Erbkrankheiten und Angeborene Störungen sowie Komplikationen bei Transplantationen und vieles mehr.

Alles in allem hat mir die Famulatur sehr gut gefallen: Zum Teil wegen dem hohen Ausbildungsstandart und dem guten Ärzte-Patienten-Verhältnis aber vor allem auch wegen der Thai-Mentalität, ihrer Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit.

Dementsprechend kann ich eine Auslandsfamulatur in Thailand nur empfehlen! Abgesehen davon das das Land selbst unglaublich viel zu bieten hat und das Leben dort sehr günstig ist!

Wohnen und Essen:

Gewohnt habe ich direkt am Krankenhaus-/Unikampus im „Mädchenschlafhaus“ zusammen mit Thai- und anderen Austauschstudenten – es waren recht schöne 6 -Bett-Zimmer mit toller Aussicht und außerordentlichem Sicherheitssystem (Karte, Fingerabdruckleser und Securities am Eingang).

Von dort bin ich ca. 10 min zu meiner Station gegangen.

Das Essen in Thailand ist sehr günstig und in direkter Umgebung gibt es verschiedenste Essensstände und eine große Cafeteria.

Finanzielles:

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

650-700€ Flug, dort: 1 Mahlzeit 1-2€ (wenn man europäisch isst teurer: 5-10 € pro Mahlzeit), Busreise 5-20€, Wohnen ab 3€/Nacht für ein durchschnittlich-schönes Zimmer ca. 10 € /Nacht

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

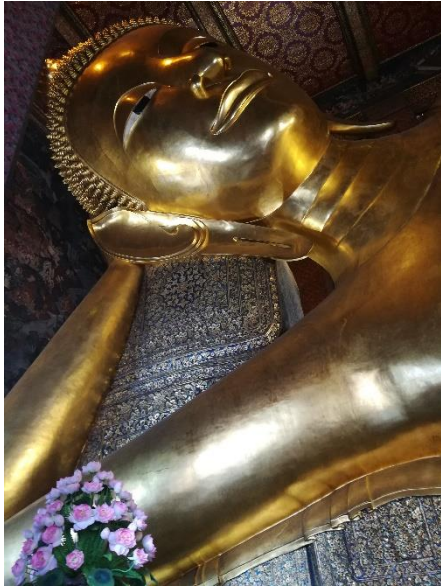
Nokair für Flüge, TripAdvisor, agoda & booking.com für Zimmer

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Stefan Loose Reiseführer

Fotos:





Freier Teil:

An den Wachenden und an freien Tagen kann ich Kurztrips (Busse sind sehr günstig) empfehlen: Ich war in bzw. auf: Koh Chang und Koh Samet,
In Bangkok selbst: Floating Markets und Food tours → um die einheimischen Früchte und Gemüsesorten kennen zu lernen.

Nach der Famulatur bin ich noch 3 Wochen in Thailand herumgereist: zuerst nach Chiang Mai, dann Pai und schließlich in den Süden nach Koh Tao – alles wunderschöne Reiseziele!